

## Presseinformation

### Bildraum 07 präsentiert

### FELIX MALNIG | Joyride

<b>Eröffnung</b>	<b>Dienstag, 4. April 2023 um 19 Uhr</b>
<b>Begrüßung</b>	Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i>
<b>Zur Ausstellung</b>	Günther Oberhollenzer, Künstlerhaus
<b>Finissage</b>	<b>Donnerstag, 27. April 2023 um 19 Uhr</b>
<b>Ausstellungsdauer</b>	5. - 27. April 2023
<b>Ausstellungsort</b>	<b>Bildraum 07   Wien 7, Burggasse 7 - 9</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
<b>Kontakt</b>	<b>Bildrecht GmbH</b> Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6   T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at   www.bildrecht.at
<b>Rückfragen an</b>	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at   0650/ 47 47 244

## FELIX MALNIG | Joyride

In seiner Ausstellung *Joyride* nimmt uns Felix Malnig – ein künstlerischer Chronist der Einsamkeit – auf einen Ausflug mit und lenkt unseren Blick auf jene Dinge, die wir meist nicht wahrzunehmen scheinen oder sehen wollen. Mit Acrylfarbe und Lackspray hebt er diese „Blinden Flecken“ wie z.B. Autobahnbrücken, Grenzstationen, Getreidesilos, Funktürme und Liftanlagen auf Leinwand oder Papier heraus.

"War es in der romantischen Landschaftsmalerei noch Ziel, Utopien als anstrebenswerte und erreichbare Leitbilder sichtbar zu machen, so versucht Malnig eine „Landschaftsmalerei“ zu schaffen, die einer Zeit gemäß ist, in der man Landschaft vor allem vom Auto aus sieht." (*Elisabeth Fritz, Katalogtext 2006*)

In seinen meist menschenleeren Malereien legt der Künstler die menschliche Einschreibung in die Landschaft unserer Gegenwart – durch Abkleben und perspektivische Inszenierung – frei. Gibt es wirklich noch naturbelassene Flecken ohne Plastik, Beton oder Eisen? Malnigs Bilder legen das nicht nahe. Ohne Brücken gäbe es viele Verbindungen von A nach B schlichtweg nicht – speziell in ländlichen Bereichen unseres Landes. Überspitzt und provokant ins Bild gesetzt visualisiert das Malnigs Bild *Europabrücke*. Es ist ein wahrer Brücken“schlag“ in die Landschaft, dessen absurde und bedrohliche Monumentalität Felix Malnig mit seiner Untersicht auf das Bauwerk unterstreicht. Wie hinfällige Relikte wirken die Schilift-Stützen, die außerhalb der Saison auch im Sommer aus den Wiesen und Wäldern ragen. Ein aus der Zeit gefallener Dekor eines mittlerweile höchst fragwürdigen Konzeptes des Tourismus.

Als ironische Ergänzung zu den Malereien verdeutlicht die Video-Arbeit *Kleine Landpartie* von 2020 diese Widersprüche. Gut zweieinhalb Minuten blicken wir aus dem Seitenfenster eines auf der Autobahn dahinfahrenden Autos. Die Fahrt führt ins Grüne, der Blick in die Landschaft bleibt fast durchgehend durch Lärmschutzwände verstellt. Nur gelegentlich bricht ein Sonnenstrahl durch die Mauern und erinnert daran, wohin die Reise geht.

**Ausstellungsdauer:** 5. - 27. April 2023

## Zum Künstler:

# FELIX MALNIG

geb. 1967 in Nürnberg. Aufgewachsen in Kanada, Deutschland und Österreich.

Lebt und arbeitet in Wien.

1987 - 1992 Studium der Malerei in der Meisterklasse für Experimentelles Gestalten bei Maria Lassnig und Christian Ludwig Attersee, Hochschule für Angewandte Kunst, Wien

### Ausstellungen (Auswahl):

- 2023 *blind spots #2*, artP.kunstverein Perchtoldsdorf
- 2022 *Übers Land*, Kunstfabrik, Groß Siegharts, (S)  
*blind spots*, Galerie Frewein-Kazakbaev, Wien  
*unnatural*, artP.kunstverein Perchtoldsdorf  
*La La Siloland*, museumORTH, Orth a. d. Donau  
*La La Siloland*, F-Centrum, Devinska Nova Ves, Slowakei  
*Après Ski*, Tubla da Nives, Wolkenstein/Gröden, Italien
- 2021 *Kleine Landpartie*, Galerie im Schloss Porcia, Spittal/Drau, (S)  
*läuft!*, basement, Wien
- 2020 *Kleine Landpartie*, Galerie Kunsthaus Muerz, Mürzzuschlag, (S)  
*Scampagnata*, Kunstforum Unterland, Neumarkt - Egna, Italien, (S)
- 2019 *Zonen des Übergangs*, museumORTH, Orth a. d. Donau, (S)  
*TRI*, Galerie Loft8, Wien  
*NöART: Realität ins Bild bringen*, u.a. Galerie im Lindenhof, Raabs an der Thaya / Kunstsalon Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf
- 2018 *rifugio*, Galerie Gefängnis le Carceri, Kaltern/Caldaro, Italien, (S)  
*Die neunziger Jahre/The 90s*, Wien Museum MUSA, Wien
- 2017 *Cold Song*, Galerie Wolfrum, Wien, (S)
- 2016 *The Hilger Art Collection. Part 2: Painted Surfaces*, BROTKunsthalle, Wien
- 2015 *Nach Arkadien*, Galerie Gans, Wien
- 2014 *Fringe area*, devening projects + editions, Chicago, (S)
- 2010 *Ich ist ein Anderer*, Landesmuseum Niederösterreich, St. Pölten
- 2009 *Fragile Structures*, Galerie habres + partner, Wien, (S)
- 2008 *Ghost Town*, devening projects + editions, Chicago, (S)

Zahlreiche Ausstellungen im In- u. Ausland 1989 - 2023. Einzelausstellungen (S) u.a. in Wien, Zürich und Chicago. Gruppen-Ausstellungen in Europa, USA, Israel, Marokko, China.

### Preise | Stipendien (Auswahl):

2011 Bundesländeratelier des Landes Niederösterreich, Paliano, Italien | 2006 - 2012 Förderatelier des Bundes, Wien | 2008 Strabag Artaward, Annerkennungspreis | 2007 Chicago-Stipendium des Landes Niederösterreich | 2003 Artist in Residence (BMUKK), Cheng Du, China | 2000 Budapest-Stipendium der Stadt Wien; Förderungspreis der Stadt Wien

[www.felixmalnig.at](http://www.felixmalnig.at)

## Bildnachweis

Die Abbildung von Felix Malnig ist der E-Mail via Download-Link beigefügt und steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



**Fotocredit:**

Felix Malnig | Funkturm Arsenal, Acryl und Lackspray auf Leinwand, 120 cm x 90 cm, 2021 |

© Bildrecht Wien, 2023



**Fotocredit:**

Felix Malnig | Europabrücke, Acryl und Lackspray auf Leinwand, 200 cm x 150 cm, 2021 | ©

Bildrecht Wien, 2023